**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Theater |
| **Kompetenzbereich** | Gestalten |
| **Kompetenz** | Formen und Möglichkeiten künstlerischen Arbeitens erproben |
| **Niveaustufe(n)** | E/F |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können:- mit Unterstützung Improvisations- und Montageformen zur Ideenfindung und -entwicklung nutzen |
| **ggf. Themenfeld** |  |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** |  |
| **ggf. Standard BC** |  |
| **Aufgabenformat** |
| **offen x** | **halboffen** | **geschlossen**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum**  | **Jahrgangsstufe:**  | **Schulart:**  |
| **Verschlagwortung** | Improvisation |

**Aufgabe und Material:**

Entwickelt Szenen an einer Bushaltestelle.

1.

Darstellende:

Gestaltet Wartende/ Warten an einer Bushaltestelle. Nutzt das körperliche Spiel, Bewegungen und Gesten, um den Raum und das Verhalten der Figuren entstehen zu lassen.

Zuschauende (Feedbackgruppe):

Beobachtet die Wartenden an der Bushaltestelle. Merkt euch interessante Gestaltungsideen.

Die Gruppen wechseln. Gleiche Aufgabe.

2.

Findet eine Spielpartnerin/ einen Spielpartner. (Auch 3er-Gruppen möglich)

Tauscht euch über eure Beobachtungen aus.

Verwendet eure bisherigen Gestaltungs-und Beobachtungsideen und entwickelt sie weiter:

A steht wartend an der Bushaltestelle. B kommt hinzu. Es entwickelt sich ein Gespräch.

Eure Szene endet, wenn der Bus kommt.

LISUM

**Erwartungshorizont/ didaktischer Kommentar:**

Die Schülerinnen und Schüler gestalten frei in einem vorgegebenen Rahmen. In der Wartesituation verzichten sie auf überflüssige Gesten. Ihre Beobachtungen und Gestaltungsideen nutzen sie als Material für weiterführende Gestaltungen. In der Wartesituation zeigen sie „Spielen statt Reden“. In der zweiten Runde erproben sie typische situative Abläufe und bearbeiten sie gestalterisch.

 LISUM